

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Benedikt Lux (GRÜNE)**

vom 15. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2020)

zum Thema:

**Abfragen und Hinweise beim Nationalen Waffenregister**

und **Antwort** vom 03. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Jun. 2020)

Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 506  
vom 15. Mai 2020  
über Abfragen und Hinweise beim Nationalen Waffenregister

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Abfragen des und wie viele Hinweise an das Nationale/-n Waffenregister/-s sind seit dem Jahr 2017 bis heute durch die Polizei Berlin und/oder die Senatsverwaltung für Inneres und Sport insgesamt vorgenommen worden? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.
2. Wie viele Abfragen und Hinweise sind seit dem Jahr 2017 bis heute im Rahmen von polizeilichen Ermittlungen durch die Polizei Berlin und/oder die Senatsverwaltung für Inneres und Sport vorgenommen worden? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.
3. Wie viele Abfragen und Hinweise sind seit dem Jahr 2017 bis heute durch die Polizei Berlin und/oder die Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Zusammenhang oder während der Ermittlungen zu Straftatbeständen, die einen Umgang mit Waffen und/oder gefährlichen Werkzeugen allgemein oder besonders unter Strafe stellen, vorgenommen worden? Bitte nach Monaten und Straftatbeständen aufschlüsseln.
4. Wie viele Abfragen und Hinweise sind seit dem Jahr 2017 bis heute durch die Polizei Berlin und/oder die Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Zusammenhang bzw. während der Ermittlungen zu Gewaltdelikten, Hassdelikten, Bedrohungen und Drogendelikten vorgenommen worden? Bitte nach Monaten und Deliktgruppen aufschlüsseln.

Zu 1. bis 4.:

Jede Abfrage des Nationalen Waffenregisters (NWR) erfordert neben einer freitextlichen Begründung die Angabe eines katalogbasierten Anfragegrunds. Im automatisierten Verfahren ist eine Erhebung nur auf Grundlage jener Anfragegründe möglich, weshalb hinsichtlich der in den Fragen 3. und 4. genannten Zusammenhänge nicht weiter differenziert werden kann.

Die Löschung von Daten zu Abfragen des NWR erfolgt auf Grund gesetzlicher Bestimmungen nach Ablauf von zwei Jahren. Durch die Polizei Berlin wurden folgende Abfragen getätigt:

**2018**

Anfragegrund	Monat	Anzahl	Gesamt
Gefahr für Leib, Leben, Gesundheit oder Freiheit einer tätigen Person im Rahmen der polizeilichen Aufgabenerfüllung	Mai (ab 20.)	8	400
	Juni	75	
	Juli	18	
	August	74	
	September	51	

	Oktober	63			
	November	32			
	Dezember	79			
Gefahrenabwehr	Mai (ab 20.)	151	5623		
	Juni	677			
	Juli	917			
	August	937			
	September	625			
	Oktober	731			
	November	743			
	Dezember	842			
	Strafverfolgung	Mai (ab 20.)		336	9351
		Juni		1323	
Juli		1258			
August		1181			
September		1214			
Oktober		1375			
November		1390			
Dezember		1274			
Strafverfolgung - Verfahren gegen Betroffenen	Mai (ab 20.)	75	1661		
	Juni	199			
	Juli	151			
	August	209			
	September	243			
	Oktober	232			
	November	337			
	Dezember	215			
Strafverfolgung - Verfahren gegen Dritte	Mai (ab 20.)	42	703		
	Juni	82			
	Juli	82			
	August	101			
	September	71			
	Oktober	85			
	November	118			
	Dezember	122			

Quelle: Datenschutzprotokoll (Tag der Erhebung: 19. Mai 2020)

## **2019**

Anfragegrund	Monat	Anzahl	Gesamt
Gefahr für Leib, Leben, Gesundheit oder Freiheit einer tätigen Person im Rahmen der polizeilichen Aufgabenerfüllung	Januar	146	1121
	Februar	55	
	März	100	
	April	84	
	Mai	367	
	Juni	85	
	Juli	38	

	August	25	
	September	41	
	Oktober	47	
	November	91	
	Dezember	42	
Gefahrenabwehr	Januar	2410	12914
	Februar	1067	
	März	1223	
	April	890	
	Mai	743	
	Juni	578	
	Juli	898	
	August	740	
	September	625	
	Oktober	1996	
	November	1060	
	Dezember	684	
Strafverfolgung	Januar	3970	20505
	Februar	1886	
	März	1604	
	April	1443	
	Mai	1495	
	Juni	1114	
	Juli	1374	
	August	1447	
	September	1541	
	Oktober	1565	
	November	1659	
	Dezember	1407	
Strafverfolgung - Verfahren gegen Betroffenen	Januar	343	3177
	Februar	259	
	März	225	
	April	170	
	Mai	278	
	Juni	276	
	Juli	250	
	August	230	
	September	287	
	Oktober	175	
	November	388	
	Dezember	296	
Strafverfolgung - Verfahren gegen Dritte	Januar	409	2067
	Februar	131	
	März	145	
	April	134	
	Mai	173	

	Juni	125
	Juli	125
	August	228
	September	179
	Oktober	202
	November	103
	Dezember	113

Quelle: Datenschutzprotokoll (Tag der Erhebung: 19. Mai 2020)

## **2020**

Anfragegrund	Monat	Anzahl	Gesamt
Gefahr für Leib, Leben, Gesundheit oder Freiheit einer tätigen Person im Rahmen der polizeilichen Aufgabenerfüllung	Januar	55	244
	Februar	57	
	März	70	
	April	30	
	Mai (bis 19.)	32	
Gefahrenabwehr	Januar	962	13243
	Februar	6290	
	März	2690	
	April	2567	
	Mai (bis 19.)	734	
Strafverfolgung	Januar	1888	7556
	Februar	1901	
	März	1434	
	April	1108	
	Mai (bis 19.)	1225	
Strafverfolgung - Verfahren gegen Betroffenen	Januar	366	1443
	Februar	358	
	März	405	
	April	158	
	Mai (bis 19.)	156	
Strafverfolgung - Verfahren gegen Dritte	Januar	216	613
	Februar	158	
	März	114	
	April	50	
	Mai (bis 19.)	75	

Quelle: Datenschutzprotokoll (Tag der Erhebung: 19. Mai 2020)

Im Übrigen werden die Anfragen nicht statistisch erfasst, Hinweise an das Nationale Waffenregister erfolgen, wenn konkrete Anhaltspunkte bestehen, dass die übermittelten Daten unrichtig oder unvollständig sind. Informationen, die für die Beurteilung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit relevant sind, werden unmittelbar an die jeweils zuständige Waffenbehörde übermittelt. Auch diese werden statistisch nicht erfasst.

5. Gibt es interne Geschäftsanweisungen, die vorgeben, in welchen Fällen eine Abfrage des Nationalen Waffenregisters vorgenommen werden soll und/oder in welchen Fällen ein Hinweis an das Register erfolgen muss? Für welche Behörden bestehen welche Geschäftsanweisungen zum Umgang mit dem Nationalen Waffenregister?

Zu 5.:

Nein.

6. Falls Frage 5 negativ beantwortet wird – Sind solche internen Geschäftsanweisungen geplant oder bereits in Arbeit?

Zu 6.:

Die Notwendigkeit einer Regelung durch Geschäftsanweisung wird derzeit geprüft.

7. Falls Frage 5 positiv beantwortet wird – Mit welcher Begründung wird die Geschäftsanweisung nicht konsequent angewendet und warum wird nicht in jedem Fall der Deliktgruppen aus Frage 3 und Frage 4 das nationale Waffenregister abgefragt?

Zu 7.:

Entfällt.

Berlin, den 03. Juni 2020

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport